

DEUTSCHLAND

ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Kooperationspreise Agrar- und Ernährungswirtschaft verliehen

- Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist der Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit der Branche - Impulse für die mittelständische Wirtschaft im ländlichen Raum

AgE. OSNABRÜCK. Bereits zum dritten Mal nach 2002 und 2004 sind am Dienstag vergangener Woche in Osnabrück die Kooperationspreise der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2007 verliehen worden. Ausgezeichnet wurden die Preisträger von Vertretern der ausrichtenden Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, der Jury und den beteiligten Sponsoren. Eingeladen hatten die Food-Processing Initiative und die Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft. Der Wettbewerb richtete sich nach Angaben der Marketinggesellschaft an Unternehmen und Einrichtungen der Agrar- und Ernährungsbranche aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Der Staatssekretär im Düsseldorf-Landwirtschaftsministerium, Dr. Jens B a g a n z, und sein Amtskollege Friedrich-Otto R i p k e vom Agrarressort in Hannover, lobten in ihren Grußworten die Innovationskraft und Kooperationsbereitschaft der Branche in beiden Bundesländern. Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen bei Produkten, Prozessen und Dienstleistungen sei der Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit einer Branche, betonte Dr. Baganz. Ripke verwies auf die erfreuliche Resonanz des Wettbewerbes mit insgesamt 50 eingereichten Beiträgen von über 200 Wettbewerbsteilnehmern. Ausdrücklich würdigte der Staatssekretär auch das Engagement des Sparkassenverbands Niedersachsen sowie der Genossenschaftsverbände Norddeutschland und Weser-Ems für den Wettbewerb. Die Organisationen trugen durch ihre Unterstützung mit dazu bei, der mittelständischen Wirtschaft im ländlichen Raum Impulse zu geben. Zugleich zeigten sie sich damit erneut als verlässlicher Partner für die Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Gemeinsam Kompetenz zu bündeln heiße, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, hob Prof. Jörg S t e n d e r vom Fachbereich Lifescience Technologies der FH Lippe und Höxter für die sechsköpfige Jury in seiner Laudatio hervor. Alle Teilnehmer, die erkannt hätten, dass Kooperationen zum Erfolg führten, hätten gewonnen.

Nachahmenswerte Beispiele

Laut Mitteilung der Marketinggesellschaft verlieh die Jury den mit 5 000 Euro dotierten ersten Preis in der Kategorie "Produktinnovation" dem Vorhaben "Buntes Bentheimer Eichelschwein", einer Kooperation mehrerer Unternehmen unter Federführung der Düsseldorf-Genusshandwerker GmbH & Co. KG mit dem landwirtschaftlichen Betrieb Büning aus dem münsterländischen Laer im Kreis Steinfurt. Der zweite Preis bei den ausgezeichneten Produkten ging an den Wettbewerbsbeitrag "Schinken-Verbund". Ausgezeichnet wurde damit die Raiffeisen-Viehvermarktung im niedersächsischen Twistringen, die mit ihren Partnern, zwei Schlachtbetrieben und dem Osnabrücker Fleischwarenhersteller Bedford, ein neues System der Qualitäts- und Herkunftssicherung in der Schinkenproduktion aufbaute. In der Wettbewerbskategorie "Kooperation bei Prozessinnovationen" setzte die Jury die Entwicklung "Geflügel-SP-Power" der GePro Geflügel-Protein Vertriebsgesellschaft aus Diepholz in Niedersachsen und ihrer Partner auf Platz eins. Mit dem zweiten Platz wurde der Marketinggesellschaft zufolge die Innovation "Das blaue Herz" der Unternehmen Bizerba GmbH & Co. KG Papier und Etiketten aus Bochum mit ihrem Schweizer Partnerunternehmen Ciba Specialty Chemicals Inc. ausgezeichnet. Der Kooperationspreis war in diesem Jahr erstmalig um die Agrarbranche erweitert und auf Niedersachsen ausgedehnt worden. Zielsetzung des Preises ist es, ein Forum zu schaffen, dass nachahmenswerte Beispiele innovativer Unternehmenskooperationen aufzeigt und prämiiert.

(b)